



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

26. Christmonat. H. Stephanus Mart.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

machet Er / und wird starck / aber wir haben  
ihne zu bitten / daß Er nicht lang in uns  
klein / und Arm verbleibe.

Demuth.

Bette für die Christliche Kirchen.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott / wir bitten dich / ver-  
leyhe uns / daß uns deines eingebornen Sohns  
neue Geburt in dem Fleisch erledige / welche unter  
dem Joch der Sünde die alte Dienstbarkeit verstrickt  
haltet Durch zc.

S. Stephanus Mart.

Stephanus ware voll der Gnaden und Stärke / wür-  
ckete auch Wunder und grosse Zeichen unter dem  
Volk. Act. 6.

Er S. Stephanus hat die Ehr gehabt / daß er  
der Erste gewesen / welcher sein Leben durch  
einen gwaldthättige Todt für Christum auff-  
geleitet: dann die Juden haben ihne versteiniget /  
dieweil er ihnen verwisen / daß sie CHRISTUM ge-  
tödet haben: als sie nun die Stein ergriffen / auff  
ihne zuwerffen / sahe er die Himmel erdffnet / und  
JESUM zur rechten seines himmlischen Vatters  
sichend ihme ein Herz machen. Als sie nun auff ih-  
ne mit Kieselstein zu gesturmet / ruffte er: HER-  
nimme meinen Geist auff: hernach auff seine Knie  
sinkend sprach er / für seine Feind bittend: HER-  
deutte ihnen dieses nicht zur Sünd.

G g iij

Be



## Betrachtung

Über den Todt des S. Stephan.

§. 1. Der S. Stephanus hat sich mit  
 Stimm für CHRISTI Jünger aufgethan / dann  
 als voll der Gnaden / und Stärke / den Todt  
 geforchten. Solche Gnad aber und Stärke  
 Ihme zu gewachsen / auß seinem grossen Glauben  
 und die weil er CHRISTUM in dem eröffneten Him-  
 mel gesehen. Er hat sich mit seinen Gedanken  
 also in den Himmel erhöhet / daß er keinen Schmerz  
 auff der Erd empfunden. Wann auch in  
 Zeiten ein lebhaften Glauben in mir erwecket  
 wann ich gedencete / daß mir CHRISTUS ein  
 Glorj in dem Himmel zu beraite / was wurde  
 alsdann fürchten / ja was wurde ich lieben / als  
 mein GOTT / allein.

§. 2. Ehr hat den Todt beständig erlitten /  
 da er schon nächstens bey dem selbigen ware /  
 für seine Veyniger gebetten. Leyde auch du für  
 den Hayland alle Verfolgung / ja den Todt  
 stes / wann es vonnöthen / freywillig: nichts so für-  
 res wird über dich kommen / daß Er nit noch  
 reres zu vor schon / dir zum Beyspil gelitten  
 leyde aber also / daß du auch zugleich für deine  
 niger bettest. Wann du aber fragest / warum  
 S. Stephanum also leicht ankommen für seine  
 zu bitten / so gib dir die Antwort Eul. Emis.  
 mirum, si eis nescit irasci, per quos videt sibi  
 regni cœlestis aperiri: Was ist es wunder /  
 Er über die jenige sich nicht erzörmet /



welche Er gesehen / daß ihme der Himmel er-  
öffnet werde?

§. 3. Wann in den Geschichten der Apostlen  
der Todt des H. Stephani erzehlet wird / so schreibt  
der H. Lucas, daß der H. Stephanus in dem H. Erzt  
schlafen sey. Ist also sein Todt einem süßen  
Schlaff gleich gewesen / dann er ein End aller seiner  
Mühe-vollen Arbeit / und ein Anfang der ewigen  
Ruhe gewesen. Ach mein Gott / daß ich auch des  
Todts der Heiligen / welcher in deinen Augen so köst-  
lich ist / sterbe! Ach mein Seel lebe wie die Heilige /  
arbeite wie sie / arbeite wie sie / so wirst du auch sterben  
wie sie. *Moriatur anima mea morte iustorum!* nimm.  
Mein Seel solle sterben des Todts der Ge-  
rechten!

Lebe gegen seinen Feinden.

Bette für deine Feind.

Gebett.

Wir bitten dich / O Gott / daß uns verleyhest /  
daßjenige zu üben / was wir verehren / auff  
daß wir erlernen auch unsere Feind zu lieben / weil  
dein dessen Geburts-Tag begehen / welcher auch ge-  
weist hat für seine Verfolger zu bitten unseren H. Er-  
 Jesum Christum / welcher mit dir / in Ei-  
wigkeit des H. Geists lebt und regiert in Ewigkeit  
Amen.

27. Christmonat.

H. Joannes Evangelist.

Es ist der Jünger / welchen der H. Erz geliebt /  
G g v  
der